

1.) Einleitung

„Nachhaltigkeit“ und Erhaltung der ökologischen Ressourcen einschließlich gerechter Lebensbedingungen ist für uns ein zentrales und wichtiges Thema, dem wir einen hohen Stellenwert beimessen. Als Teil der Finanzwirtschaft sehen wir uns in der besonderen Verantwortung, die Klimaschutzziele auch mit den Mitteln der Geldanlage aktiv zu fördern und damit insgesamt zu einer nachhaltigeren Ökonomie beizutragen.

Hierzu bieten wir unseren Kunden im Rahmen der Vermögensverwaltung zusätzlich zu unseren bisherigen Strategien spezielle Anlagestrategien an, bei denen wir neben Rendite, Liquidität und Sicherheit sowohl ökologische und soziale Kriterien als auch Aspekte einer verantwortungsvollen Unternehmensführung in den Unternehmen, in die wir investieren, berücksichtigen.

Infolgedessen ist die Auswahl der Finanzinstrumente im Rahmen der Umsetzung der vereinbarten Anlagestrategie in erster Linie darauf ausgerichtet, nachteilige Folgen für die Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange zu vermeiden bzw. einen Beitrag zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung zu leisten (sog. Nachhaltigkeitsfaktoren).

2.) Umsetzung

Die Umsetzung erfolgt nach Wahl des Kunden entweder durch ein

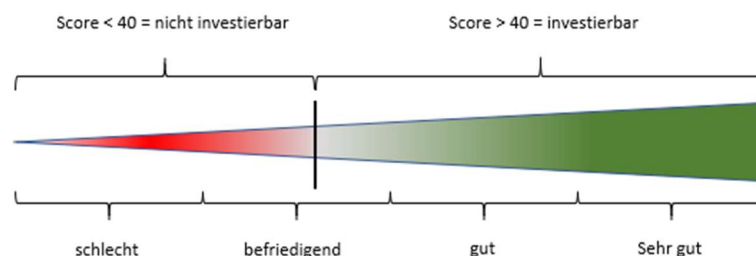
- A) vorwiegend auf Basis von Investmentfonds zusammengesetztes Portfolio (im folgenden „fondsbasierte Strategie“)
- oder
- B) vorwiegend auf Basis von Direktinvestments in einzelne Anleihen und Aktien zusammengesetztes Portfolio (im folgenden „einzeltitelorientierte Strategie“)

Die dabei jeweils differenziert angewandte Strategie zur Auswahl von Finanzinstrumenten erfolgt nach folgender Systematik:

A) 1. ISS-ESG Scores in der Vermögensverwaltung für vorwiegend fondsbasierte Strategien

Zur Feststellung, ob und wenn ja, in welchem Grad bei den investierten Finanzinstrumenten die in Ziffer 1 genannten Nachhaltigkeitsbelange berücksichtigt werden, verwenden wir Daten aus öffentlich zugänglichen Publikationen (Factsheets, Halbjahresberichte, Jahresberichte). Zusätzlich können wir Ratings von spezialisierten Datenanbietern oder weiteren Finanz-Datenbanken verwenden.

Aus den erhobenen Informationen wird im Rahmen eines Screeningprozesses für jedes einzelne Finanzinstrument der ISS-ESG-Score ermittelt. Der ISS-ESG-Score wird als ein numerischer Wert von 0 (schlecht) bis 100 (sehr gut) gemäß der nachfolgenden Darstellung ermittelt.



Für die investierten Finanzinstrumente in den nachhaltigen fondsbasierten Mandaten streben wir mindestens einen ISS-ESG-Score von 40 an. Finanzinstrumente mit einem Score der schlechter als 40 ist, werden aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen.

Für die nachhaltigen fondsbasierten Mandate erstellen wir regelmäßig aus dem ISS-ESG-Score der einzelnen Zielinvestments einen positionswertgewichteten **ESG-Portfolio-Score**. Für die Kontenliquidität kann kein ESG-Score ermittelt werden, deshalb wird diese bei der Berechnung des durchschnittlichen ESG-Portfolio-Score nicht berücksichtigt.

Durch die Integration der ISS-ESG-Scores in unseren Investmentprozess können wir eine fundierte und objektive Bewertung von ESG-Risiken in den jeweiligen Zielinvestments vornehmen und transparent auf Portfolioebene kommunizieren.

Erfahrungsgemäß verändern sich die Scores im Zeitablauf und können sich verbessern, aber auch verschlechtern. Sollte der ISS-ESG-Score eines bestehenden Investments unter 40 fallen, führt das nicht automatisch zu einem Verkauf, sofern der durchschnittliche ESG-Portfolio-Score über 45 liegt.

Wir sehen bei einem Vermögensverwaltungsmandat die nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsbelange grundsätzlich als ausreichend berücksichtigt an, wenn der ISS-ESG-Score für ein darin investiertes Finanzinstrument über 40 liegt und der ESG-Portfolio-Score einen Wert von mindestens 40 aufweist.

Hierbei nehmen wir ausdrücklich in Kauf, dass die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden im Einzelfall möglicherweise über die hier zur Anwendung kommende Ausprägung hinausgehen, diese nach entsprechender Aufklärung dann seitens des Kunden durch entsprechende Erklärung an das von uns angebotene Maß angepasst wurden.

A) 2. Methodik der Ermittlung der ESG Fund Scores

Bevor ein Finanzinstrument investiert wird, wird aus den öffentlichen Pflichtpublikation erhoben, wie es und von welcher Agentur es hinsichtlich der Nachhaltigkeit bewertet wurde.

Die Agenturen (z.B. ISS-ESG, MSCI ESG Fund Ratings, usw.) nutzen eine breite Palette von öffentlich zugänglichen Rohdaten, um die im Finanzinstrument enthaltenden Investments hinsichtlich der Faktoren Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführung (Environmental, Social and Corporate Governance, ESG) zu bewerten. Jede Agentur hat seine eigene Bewertung und Ratingskala und stellt sicher, dass durch Ausschlusskriterien Investitionen in Tätigkeiten in kontroversen Geschäftsfeldern ausgeschlossen werden.

Auf Grundlage der erhobenen Nachhaltigkeitsbewertungen übernehmen wir den ISS-ESG-Score. Durch eine Dokumentation des Screeningvorgangs wird der Scoringprozess transparent und nachvollziehbar gestaltet.

Sind keine oder unzureichende Angaben bezüglich der Nachhaltigkeit veröffentlicht oder handelt es sich um eine Bewertung, die wir nicht klassifizieren können, so erstellen wir auf Basis öffentlich verfügbarer Informationen und einem Marktvergleich einen „BVP-ESG-Score“ für dieses Finanzinstrument. Diese Vorgehensweise kann z.B. bei Anlagen in Gold Anwendung finden, um diese Anlageklasse zur Diversifikation in nachhaltigen Portfolios einzusetzen.

Der ESG-Score wird für jedes Finanzinstrument quartalsweise überprüft und bei Veränderung angepasst. Der BVP-ESG-Score selbst wird fortlaufend weiterentwickelt, um die objektive Bewertung von ESG-Kriterien weiter zu verbessern und um neue Anforderungen des Gesetzgebers zu berücksichtigen.

B) 1. ESG Performance Scores in der Vermögensverwaltung für vorwiegend einzeltitelorientierte Strategien

Zur Feststellung, ob und wenn ja in welchem Grad bei den investierten Finanzinstrumenten die unter Ziffer 1 genannten Nachhaltigkeitsbelange berücksichtigt werden, verwenden wir die Einstufungen des Anbieters ISS ESG, einer Tochtergesellschaft der Deutsche Börse AG. ISS ESG verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Bereitstellung von Nachhaltigkeits-Research und liefert Ratings zu Unternehmen, Ländern und Investmentfonds.

Die Rating-Skala des Unternehmensratings reicht innerhalb einer 12-Punkte-Skala von der schlechtesten Note D- bis zur Bestnote A+. Bei dieser Note handelt es sich um eine absolute Bewertung, so dass die Bewertung von Unternehmen aus verschiedenen Branchen miteinander vergleichbar ist. Darüber hinaus werden Unternehmen derselben Branche einer relativen Bewertung unterzogen, einem sogenannten Best-in-Class-Rating. Hierzu wird das Unternehmen – je nachdem wie gut es in seiner Branche abschneidet – auf einer Skala von 1 bis 10 bewertet. Das Gütesiegel „Prime“ ist ebenfalls branchenspezifisch. Für jede Branche werden bestimmte Anforderungen definiert, die erfüllt werden müssen, um den Prime-Status zu erlangen. In Branchen mit hohen ESG-Risiken liegt die Mindestschwelle zur Erlangung des Prime Status höher als in Branchen mit vergleichsweise geringen ESG Risiken. So wird zum Beispiel ein Unternehmen aus dem Bildungssektor die Schwelle leichter erreichen können als ein Kohlekonzern.

Für den „ESG Performance Score“ wird das alphabetische Rating in einen numerischen Bereich von 0 bis 100 übertragen. Werte ab 50 entsprechen dem „Prime“-Rating.

Diese Systematik wird ebenso für die Bewertung von Ländern und Investmentfonds angewandt.

Im Rahmen unserer nachhaltigen Vermögensverwaltungsstrategien erwerben wir ausschließlich Finanzinstrumente, die zum Zeitpunkt des Kaufs über einen ESG Performance Score von mindestens 50 verfügen. Erfahrungsgemäß verändern sich die Werte im Zeitablauf und können sich verbessern, aber auch verschlechtern. Sollte der ESG Score eines bestehenden Investments unter den Wert von 50 fallen, führt das nicht automatisch zu einem Verkauf, sofern die durchschnittlichen Gesamtpunkte des Portfolios mindestens die Schwelle von 50 erreichen.

Ferner ist darauf hinzuweisen, dass für die Kontenliquidität keine ESG-Scores ermittelbar sind.

Wir sehen bei einem Vermögensverwaltungsmandat die nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsbelange grundsätzlich als ausreichend berücksichtigt an, wenn der ESG Performance Score für ein darin investiertes Finanzinstrument mindestens 50 Punkte beträgt und derjenige für das Gesamt-Portfolio ebenfalls mindestens 50 Punkte erreicht.

Hierbei nehmen wir ausdrücklich in Kauf, dass die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden im Einzelfall möglicherweise über die hier zur Anwendung kommende Ausprägung hinausgehen, diese nach entsprechender Aufklärung dann seitens des Kunden durch entsprechende Erklärung an das von uns angebotene Maß angepasst wurden.

B) 2. Methodik der Ermittlung der ESG Performance Scores

(basierend auf dem Bewertungssystem der Firma ISS ESG)

a) Corporate Rating (Unternehmen)

Um die spezifischen Risiken eines jeden Geschäftsmodells zu erfassen und angemessen widerzuspiegeln, wendet ISS ESG einen branchenspezifischen Ansatz in seinem ESG Corporate Rating an. Zu diesem Zweck wurde eine eigene Branchenklassifikation entwickelt, die derzeit 72 Branchen umfasst. Unter Verwendung des Global Industry Klassifizierungsstandard (GICS) als Ausgangspunkt werden die Unternehmen gruppiert. Unternehmen innerhalb derselben Industrie werden nach einem einheitlichen Kriterienkatalog beurteilt, um ihre ESG Performance zu bewerten. Das ESG-Unternehmensrating folgt einem absoluten Best-in-Class-Ansatz, was bedeutet, dass der Anteil der mit Prime bewerteten Unternehmen nicht vordefiniert ist, sondern von absoluten Leistungsanforderungen abhängt. Da sich die umwelt-, sozial- und governancebezogenen Risiken, Chancen und Auswirkungen unterscheiden, wurden für die verschiedenen Branchen unterschiedliche Schwellenwerte für Unternehmen zur Erlangung des Prime-Status definiert. Das Gesamtrating beinhaltet das Rating für soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung („S“ und „G“) und das Umweltrating („E“). Innerhalb dieser beiden Dimensionen gibt es die Unterkategorien

- A. Rating für soziale Aspekte und Aspekte der Unternehmensführung
 - A.1. Mitarbeiter und Zulieferer
 - A.1.1 Mitarbeiter
 - A.1.2. Zulieferer
 - A.2. Gesellschaftliche Verantwortung und Produktverantwortung
 - A.2.1. Gesellschaft
 - A.2.2. Kunden – und Produktverantwortung
 - A.2.2.1. Soziale Wirkung von Produkten und Dienstleistungen
 - A.2.2.2. Soziale Aspekte entlang der Wertschöpfungskette
 - A.3. Unternehmensführung und Wirtschaftsethik
 - A.3.1. Unternehmensführung
 - A.3.2. Wirtschaftsethik
- B. Umweltrating
 - B.1. Umweltmanagement
 - B.2. Produkte und Dienstleistungen
 - B.2.1. Auswirkungen der Produkte und Dienstleistungen auf die Umwelt
 - B.2.2 Umweltaspekte entlang der Wertschöpfungskette
 - B.3. Ökologische Effizienz

Die Ratingstrukturen für jede Branche sind so konzipiert, dass sie die wichtigsten ESG-Themen für eine Branche messen und die sehr spezifischen ESG Herausforderungen der einzelnen Geschäftsaktivitäten erfassen. Die o.g. Kriterien werden für jede Branche unterschiedlich gewichtet, so spielen z.B. für Stromversorger Umweltaspekte eine wichtigere Rolle als für Pharmaunternehmen. Dort sind dafür soziale Aspekte (Produktverantwortung) viel höher gewichtet.

BV & P – Nachhaltigkeitskonzept in der Vermögensverwaltung

b) Länderrating

Das ISS ESG-Länderrating bewertet die Leistungen eines Landes in den drei Dimensionen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung. Dies beinhaltet eine Analyse der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie der faktischen Situation in einem Land. Hierzu wird bewertet, wie ein Staat mit Themen wie Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt oder Verletzung von Menschen- und Arbeitsrechten umgeht und für politische und soziale Stabilität sorgt. Die Hauptthemen bei der Beurteilung von Staaten sind:

Umwelt 50%	Sozial 15%	Unternehmensführung 35%
Landnutzung	Gesundheit	Politisches System
Biodiversität	Bildung und Kommunikation	Politische Stabilität
Wasser	Arbeitsrechte und Arbeitsbedingungen	Korruption und Geldwäsche
Klimawandel	Beschäftigung	Wahrung der bürgerlichen und politischen Rechte
Energie	Sozialer Zusammenhalt	Diskriminierung
Landwirtschaft	Ungleichheit	Geschlechtergleichstellung
Industrie		
Transport		
Privater Konsum		

Die Gewichtung wird auf alle Länder im ISS ESG-Universum angewandt, unabhängig von ihrem Entwicklungsstand oder Einkommensniveau. Es beruht auf einem ganzheitlichen Verständnis von Nachhaltigkeit, das darauf abzielt, sowohl kurz- als auch langfristige ESG-Risiken zu berücksichtigen.

Das Ergebnis der Bewertung ist wiederum ein ESG Performance Score und eine Einstufung als „Prime“ bei Werten ab 50.

c) Fondsrating

Das Fondsrating basiert auf der ESG Performance der in dem jeweiligen Fonds enthaltenen Emittenten. Hierzu werden die ESG Daten nach der Methodologie des Unternehmensratings und des Länderratings aggregiert und in einem Gesamtergebnis auf Fondsebene ausgedrückt. Im Ergebnis wird für jeden Fonds im Universum ein ESG Performance Score veröffentlicht. Die Quelle für die Fondsdaten (Bestandteile innerhalb der Fonds) ist die Fondsdatenbank von Refinitiv Lipper. Damit ein Fonds bewertet werden kann, müssen mindestens 65% der im Fonds enthaltenen Emittenten Bestandteil des Analyseuniversums von ISS ESG sein.

Jeder Fonds in der ESG-Fondsbewertung erhält eine relative Gesamtbewertung von 1 bis 5 Sternen. Fonds, die gemessen am ESG Performance Score zu den besten 10 % ihrer Vergleichsgruppe gehören erhalten 5 Sterne; die nächsten 20 % erhalten vier Sterne, die mittleren 40 % erhalten drei Sterne, die nächsten 20 % zwei Sterne und die letzten 10 % erhalten einen Stern. Die Vergleichsgruppe ist durch die Lipper Global Benchmark-Klasse definiert.

In der Praxis bedeutet dies, dass alle Fonds, die einen ESG-Performance-Score von 50 oder mehr haben, 4 oder 5 Sterne erhalten.

2.) Wichtige Hinweise:

Wir behalten uns vor, die Methodik zur Ermittlung des ESG-Scoring vom Grundsatz her zu ändern, z. B. durch Änderung der Bewertungssystematik oder der Datenquellen. Hierüber werden wir unsere Kunden rechtzeitig informieren.

3.) Keine gezielte Ausrichtung auf messbare einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen

Jede unserer Anlagestrategien ist nicht darauf ausgerichtet, gezielt in Wirtschaftstätigkeiten zu investieren, die messbar einfache oder wesentliche Beiträge zur Förderung von Umweltzielen und sozialen Zielen leisten. Soweit im Rahmen der Umsetzung einer Anlagestrategie gleichwohl in Finanzinstrumente investiert wird, mit denen ein einfacher Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales oder gute Unternehmensführung oder mit der sogar ein wesentlicher Beitrag zur Erreichung eines oder mehrerer Umweltziele geleistet wird, erfolgt dies mit der Absicht, die Nachhaltigkeitsbilanz der Anlagestrategie auf der Basis des ESG-Scores zu verbessern.